

Dieses Dokument ist lediglich eine Dokumentationsquelle, für deren Richtigkeit die Organe der Gemeinschaften keine Gewähr übernehmen

► **B** **VERORDNUNG (EG) Nr. 118/2005 DER KOMMISSION**  
vom 26. Januar 2005

zur Änderung von Anhang VIII der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 des Rates und zur Festsetzung der in dieser Verordnung vorgesehenen Obergrenzen für die partielle oder die fakultative Durchführung sowie der darin vorgesehenen jährlichen Finanzrahmen für die Regelung für die einheitliche Flächenzahlung

(ABl. L 24 vom 27.1.2005, S. 15)

Geändert durch:

	Nr.	Amtsblatt Seite	Datum
► <b>M1</b> Verordnung (EG) Nr. 570/2005 der Kommission vom 14. April 2005	L 97	13	15.4.2005



**VERORDNUNG (EG) Nr. 118/2005 DER KOMMISSION**

**vom 26. Januar 2005**

**zur Änderung von Anhang VIII der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 des Rates und zur Festsetzung der in dieser Verordnung vorgesehenen Obergrenzen für die partielle oder die fakultative Durchführung sowie der darin vorgesehenen jährlichen Finanzrahmen für die Regelung für die einheitliche Flächenzahlung**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft.

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 des Rates vom 29. September 2003 mit gemeinsamen Regeln für Direktzahlungen im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik und mit bestimmten Stützungsregelungen für Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe und zur Änderung der Verordnungen (EWG) Nr. 2019/93, (EG) Nr. 1452/2001, (EG) Nr. 1453/2001, (EG) Nr. 1454/2001, (EG) Nr. 1868/94, (EG) Nr. 1251/1999, (EG) Nr. 1254/1999, (EG) Nr. 1673/2000, (EWG) Nr. 2358/71 und (EG) Nr. 2529/2001<sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 64 Absatz 2, Artikel 70 Absatz 2, Artikel 71 Absatz 2, Artikel 143b Absatz 3 und Artikel 145 Buchstabe i),

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Für diejenigen Mitgliedstaaten, die von der Möglichkeit nach Artikel 62 der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 Gebrauch machen, sind die Beträge in Anhang VIII der genannten Verordnung nach Maßgabe der übermittelten Angaben gemäß Artikel 145 Buchstabe i) der genannten Verordnung zu ändern.
- (2) Für diejenigen Mitgliedstaaten, die im Jahr 2005 die Betriebsprämienregelung gemäß Titel III der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 anwenden, sind für das Jahr 2005 die Obergrenzen für jede der in den Artikeln 66 bis 69 der genannten Verordnung aufgeführten Zahlungen festzusetzen.
- (3) Für diejenigen Mitgliedstaaten, die im Jahr 2005 von der Möglichkeit nach Artikel 70 der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 Gebrauch machen, sind für das Jahr 2005 die Obergrenzen für die aus der Betriebsprämienregelung ausgeschlossenen Direktzahlungen festzusetzen.
- (4) Für diejenigen Mitgliedstaaten, die die Übergangszeit gemäß Artikel 71 der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 in Anspruch nehmen, sind für das Jahr 2005 die Obergrenzen für die in Anhang VI der genannten Verordnung aufgeführten Direktzahlungen festzusetzen.
- (5) Der Klarheit halber ist es angezeigt, die für das Jahr 2005 geltenden Obergrenzen für die Betriebsprämienregelung zu veröffentlichen, nachdem von den geänderten Obergrenzen in Anhang VIII der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 die für die Zahlungen gemäß den Artikeln 66 bis 70 der genannten Verordnung festgesetzten Obergrenzen abgezogen wurden.
- (6) Für diejenigen Mitgliedstaaten, die im Jahr 2004 der Gemeinschaft beigetreten sind und im Jahr 2005 die Regelung für die einheitliche Flächenzahlung gemäß Titel IVa der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 anwenden werden, sind gemäß Artikel 143b Absatz 3 der genannten Verordnung die jährlichen Finanzrahmen für das Jahr 2005 festzusetzen.
- (7) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Direktzahlungen —

<sup>(1)</sup> ABl. L 270 vom 21.10.2003, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2217/2004 (ABl. L 375 vom 23.12.2004, S. 1).

**▼B**

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Anhang VIII der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 erhält die Fassung von Anhang I der vorliegenden Verordnung.

*Artikel 2*

1. Die für das Jahr 2005 geltenden Obergrenzen gemäß Artikel 64 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 sind in den Anhängen II und III der vorliegenden Verordnung festgesetzt.

2. Die für das Jahr 2005 geltenden Obergrenzen gemäß Artikel 71 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 sind in Anhang IV der vorliegenden Verordnung festgesetzt.

3. Die für das Jahr 2005 geltenden Obergrenzen für die Betriebsprämienregelung sind in Anhang V der vorliegenden Verordnung festgesetzt.

4. Die für das Jahr 2005 geltenden jährlichen Finanzrahmen gemäß Artikel 143b Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 sind in Anhang VI der vorliegenden Verordnung festgesetzt.

*Artikel 3*

Diejenigen Mitgliedstaaten, die sich für die regionale Durchführung gemäß Artikel 58 der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 entscheiden, teilen der Kommission die bis 31. Dezember des ersten Anwendungsjahres der Betriebsprämienregelung festgesetzten regionalen Obergrenzen bis spätestens 1. März des darauf folgenden Jahres mit.

*Artikel 4*

Diese Verordnung tritt am siebten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.



## ANHANG I

## „ANHANG VIII

## NATIONALE OBERGRENZEN GEMÄSS ARTIKEL 41

(in 1 000 EUR)

	2005	2006	2007, 2008 und 2009	2010 und nachfolgende Jahre
Belgien	411 053	530 573	530 053	530 053
Dänemark	943 369	996 165	996 000	996 000
Deutschland	5 148 003	5 492 201	5 492 000	5 496 000
Griechenland	838 289	1 701 289	1 723 289	1 761 289
Spanien	3 266 092	4 065 063	4 263 063	4 275 063
Frankreich	7 199 000	7 231 000	8 091 000	8 099 000
Irland	1 260 142	1 322 305	1 322 080	1 322 080
Italien	2 539 000	3 464 517	3 464 000	3 497 000
Luxemburg	33 414	36 602	37 051	37 051
Niederlande	386 586	386 586	779 586	779 586
Österreich	613 000	614 000	712 000	712 000
Portugal	452 000	493 000	559 000	561 000
Finnland	467 000	467 000	552 000	552 000
Schweden	637 388	650 108	729 000	729 000
Vereinigtes Königreich	3 697 528	3 870 420	3 870 473	3 870 473“



## ANHANG II

**OBERGRENZEN FÜR DIE GEMÄSS DEN ARTIKELN 65 BIS 69 DER VERORDNUNG (EG)  
Nr. 1782/2003 ZU GEWÄHRENDEN DIREKTZAHLUNGEN**
**Kalenderjahr 2005**
*(in 1 000 EUR)*

	Belgien		Dänema- rk	Deutshl- and	Italien	Österrei- ch	Portugal	Schwede- n	Verinigtes Königreich
		Flandern							Schottland
Mutterkuhprämie	77 565					70 578	79 031		
Zusätzliche Mutterkuh- prämie	19 389					99	9 503		
Sonderprämie für Rinder			33 085					37 446	
Schlachtprämie, ausgewachsene Rinder						17 348	8 657		
Schlachtprämie, Kälber		6 384				5 085	946		
Schaf- und Ziegenprämie			855				21 892		
Zusätzliche Schaf- und Ziegenprämie							7 184		
Hopfen				2 277		27			
Artikel 69								2 869	
Artikel 69, landwirtschaft- liche Kulturpflanzen					142 491		1 885		
Artikel 69, Reis							150		
Artikel 69, Rindfleisch					28 674		1 684		29 800
Artikel 69, Schaf- und Ziegenfleisch					8 665		616		

▼B

## ANHANG III

**OBERGRENZEN FÜR DIE GEMÄSS ARTIKEL 70 DER VERORDNUNG (EG) Nr. 1782/2003  
ZU GEWÄHRENDE DIREKTZAHLUNGEN****Kalenderjahr 2005***(in 1 000 EUR)*

	Belgien	Italien	Portugal
Artikel 70 Absatz 1 Buchstabe a)			
Beihilfe für die Saatguterzeugung	1 397 (*)	13 321	272
Artikel 70 Absatz 1 Buchstabe b)			
Zahlungen für landwirtschaftliche Kulturpflanzen			1 871

(\*) Die Beihilfe für *Triticum spelta* L. (100 %) und die Beihilfe für *Linum usitatissimum* L. (Faserlein) (100 %) sind von der Betriebsprämienregelung ausgeschlossen.

## ▼ M1

## ANHANG IV

**OBERGRENZEN FÜR DIE GEMÄß ARTIKEL 71 DER VERORDNUNG (EG) NR. 1782/2003  
ZU GEWÄHRENDEN DIREKTZAHLUNGEN**
**Kalenderjahr 2005**
*(in 1 000 EUR)*

	Griechenland	Finnland	Frankreich (*)	Malta	Niederlande	Slowenien	Spanien (*)
Flächenzahlungen für landwirtschaftliche Kulturpflanzen, 63 EUR/t	297 389	278 100	5 050 765	174	174 186	12 467	1 621 440
Flächenzahlungen für landwirtschaftliche Kulturpflanzen 63 EUR/t, POSEI							23
Spezifische Regionalbeihilfe für landwirtschaftliche Kulturpflanzen, 24 EUR/t		80 700					
Hartweizenzuschlag (291 EUR/ha) und Sonderbeihilfe für nicht traditionelle Anbauggebiete (46 EUR/ha)	179 500		62 828				171 822
Beihilfe für Körnerleguminosen	2 100		1 331				60 518
Beihilfe für Körnerleguminosen, POSEI							1
Saatgutbeihilfe	1 400	2 900	16 581	29	10 400	35	10 347
Mutterkuhprämie	25 700	9 300	733 137	26	10 900	5 183	279 830
Zusätzliche Mutterkuhprämie	3 100	600	1 279	3		626	28 937
Sonderprämie für Rinder	29 900	40 700	389 619	201	20 400	5 813	147 721
Schlachtprämie, ausgewachsene Rinder	8 000	27 600	253 119	144	62 200	3 867	142 954
Schlachtprämie, Kälber		100	79 472		40 300	538	602
Extensivierungsprämie für Rinder	17 600	16 780	260 795		900	5 360	153 486
Ergänzungsbeträge für Rinderhalter	3 800	6 100	90 586	19	23 900	889	31 699
Schaf- und Ziegenprämie	180 300	1 200	136 021	53	13 800	520	366 997
Zusätzliche Schaf- und Ziegenprämie	63 200	400	40 391	18	300	178	111 589
Ergänzungsbeträge für Schaf- und Ziegenhalter	8 800	100	7 026	3	700	26	18 655
Zahlungen an die Erzeuger von Stärkekartoffeln (44,216 EUR/t)		2 400	11 250		21 800		
Flächenzahlung für Reis (102 EUR/t)	15 400		10 827				67 991
Flächenzahlung für Reis (102 EUR/t), französische überseeische Departements			3 053				

▼ M1*(in 1 000 EUR)*

	Griechenland	Finnland	Frankreich (*)	Malta	Niederlande	Slowenien	Spanien (*)
Einkommenszahlungen für Trockenfutter	1 100	20	41 224		6 800		44 075
Zusätzliche Schaf- und Ziegenprämie auf den Ägäischen Inseln	1 000						
Flächenbeihilfe für Hopfen			391			298	375

(\*) Unter Abzug der Beihilfen, die den in den Referenzjahren 2000—2002 in den Regionen in äußerster Randlage im Bereich der tierischen Erzeugung gezahlten Prämien entsprechen.





## ANHANG V

**OBERGRENZEN FÜR DIE BETRIEBSPRÄMIENREGELUNG IN DEN MITGLIEDSTAATEN  
BZW. REGIONEN****Kalenderjahr 2005***(in 1 000 EUR)*

Mitgliedstaat und/oder Region	
BELGIEN <sup>(3)</sup> Flandern Wallonien	306 318
DÄNEMARK	909 429
DEUTSCHLAND <sup>(3)</sup> Baden-Württemberg Bayern Brandenburg und Berlin Hessen Niedersachsen und Bremen Mecklenburg-Vorpommern Nordrhein-Westfalen Rheinland-Pfalz Saarland Sachsen Sachsen-Anhalt Schleswig-Holstein und Hamburg Thüringen	5 145 726
IRLAND	1 260 142
ITALIEN	2 345 849
LUXEMBURG	33 414
ÖSTERREICH	519 863
PORTUGAL <sup>(1)</sup> <sup>(2)</sup>	302 562
SCHWEDEN <sup>(3)</sup> Region 1 Region 2 Region 3 Region 4 Region 5	597 073
VEREINIGTES KÖNIGREICH <sup>(3)</sup> England 1 England 2 England 3 Schottland Wales Nordirland	3 667 728

<sup>(1)</sup> Unter Abzug der Beihilfen, die den in den Referenzjahren 2000-2002 in den Regionen in äußerster Randlage im Bereich der tierischen Erzeugung gezahlten Prämien entsprechen.

<sup>(2)</sup> Unter Abzug der gemäß Artikel 147 Absatz 3 Buchstabe b) der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 auf die Azoren übertragenen 10 000 Mutterkuhprämien und zusätzlichen Mutterkuhprämien.

<sup>(3)</sup> Zu ersetzen durch die gemäß Artikel 3 dieser Verordnung mitgeteilten regionalen Obergrenzen.

▼B

## ANHANG VI

JÄHRLICHE FINANZRAHMEN FÜR DIE EINHEITLICHE  
FLÄCHENZAHLUNG

Kalenderjahr 2005

*(in 1 000 EUR)*

Mitgliedstaat	
Tschechische Republik	249 296
Estland	27 908
Ungarn	375 431
Lettland	38 995
Litauen	104 346
Polen	823 166
Slowakische Republik	106 959
Zypern	14 274